

1. Informationen zur Befragung: Frühförderung BA

Befragungszeitraum: April/Mai 2024 **Rücklauf:** 28% (N = 93 von 327) **Vergleiche:** 2021 & alle 1-Fach BA der HF
 Eine Interpretationshilfe zu allen Abschnitten dieses Kurzberichts befindet sich auf der letzten Seite.

2. Überblick: Zufriedenheit und Indikatoren

2.1 Zufriedenheit

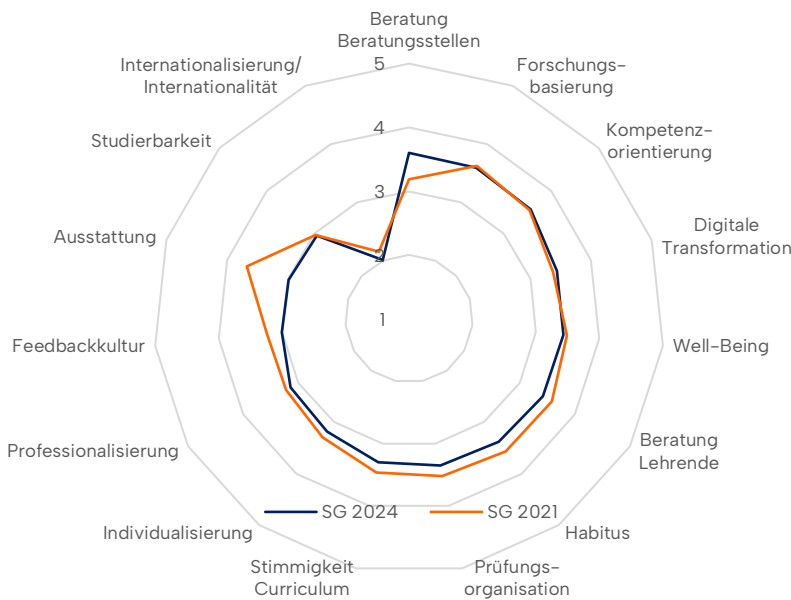
Itemformulierung: Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen Ihres Studienfachs?



	2021	2024	20xx	20xx
Rücklauf (N)	103	93		
Mittelwert	3.6	3.5		
Median	4	4		
Standardabweichung	0.9	0.9		

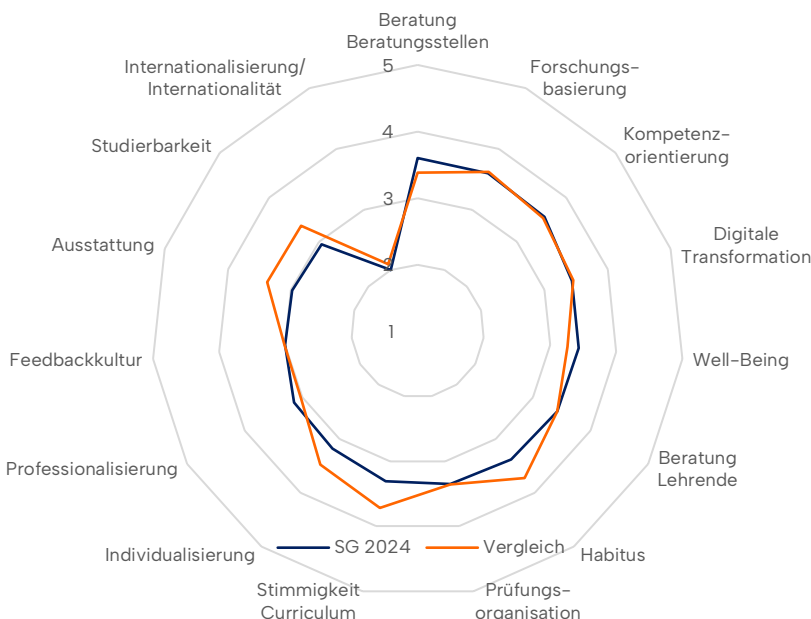
2.2 Indikatoren: 2024 vs. 2021

Im Netzdiagramm sind 15 Indikatoren dargestellt, welche mit den Qualitätskriterien Studium und Lehre korrespondieren. Die Werte der Indikatoren ergeben sich aus den Antworten im Fragebogen und variieren von 1 (geringe Ausprägung) bis 5 (hohe Ausprägung).



Indikator	2021	2024
Beratungsstellen	3,2	3,6
Forschungsbasierung	3,6	3,6
Kompetenzorientierung	3,5	3,6
Digit. Transformation	3,4	3,4
Well-Being	3,5	3,4
Beratung Lehrende	3,6	3,4
Habitus	3,6	3,4
Prüfungsorganisation	3,5	3,4
Stimmigkeit Curriculum	3,5	3,3
Individualisierung	3,3	3,2
Professionalisierung	3,2	3,1
Feedbackkultur	3,2	3,0
Ausstattung	3,7	3,0
Studierbarkeit	3,0	2,9
Internationalisierung	2,2	2,0

2.3 Studiengänge im Vergleich: Frühförderung BA 2024 (SG) vs. alle 1-Fach Bachelor der HF 2020 - 2023 (Vergleich)



Indikator	Vergleich	SG
Beratungsstellen	3,6	3,4
Forschungsbasierung	3,6	3,6
Kompetenzorientierung	3,6	3,5
Digit. Transformation	3,4	3,5
Well-Being	3,4	3,3
Beratung Lehrende	3,4	3,4
Habitus	3,4	3,7
Prüfungsorganisation	3,4	3,4
Stimmigkeit Curriculum	3,3	3,7
Individualisierung	3,2	3,5
Professionalisierung	3,1	3,0
Feedbackkultur	3,0	3,0
Ausstattung	3,0	3,4
Studierbarkeit	2,9	3,4
Internationalisierung	2,0	2,1

3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Itemformulierung: *Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?* Die Histogramme zeigen die Häufigkeiten der Antworten an, von *sehr unzufrieden* (ganz links) bis *sehr zufrieden* (ganz rechts).

Modul	M	N
AM 7: Beratung in Institutionen der Erfri	4,3	28
BM 2: Forschungsmethoden	2,9	24
BM 3: Bildung und Gesellschaft	3,7	27
BM 6: Sprachentwicklung	3,5	37
AM 2: Erz. & Bild. unter Bed. der Div.	3,6	20

Modul	M	N
AM 5: Entw. Bereiche der päd. Frühfö.	4,2	19
AM 6: Diagnostik und Intervention	4,3	16
SM 1: Inst., Überg. und Disk. der frKi	3,2	9
SM 3: Umfeldzentrierte Förderung	4,4	7

4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Drei häufigste Gründe gegen Auslandssemester

- Finanzielle Gründe (37)
- Mangelnde Informationen (29)
- Familiäre Gründe (25)

Drei häufigste Probleme beim Auslandssemester

- Zu wenig Daten

Fünf häufigste Gründe für ein längeres Studium

- Überschneidung von Veranstaltungen (34)
- Nebenjob oder Berufstätigkeit (24)
- Hohe Arbeitsbelastung im Studium (19)
- Praktika (verpflichtende oder freiwillige) (18)
- Persönliche Einschränkungen (15)

Fünf häufigste persönliche Probleme

- Selbstorganisation der Lernaktivitäten (38)
- Psychische Belastungen (36)
- Finanzierung des Lebensunterhalts (35)
- Wenige Sozialkontakte (31)
- Effiziente Prüfungsvorbereitung (26)

5. Workload

Arbeitszeit innerhalb der Vorlesungszeit

- Häufigste Nennung: 31-35 Stunden

Arbeitszeit außerhalb der Vorlesungszeit

- Häufigste Nennung: 21-25 Stunden

6. Erstsemester*innen und Absolvent*innen

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der Eingangsbefragung sowie der Absolvent*innen-Befragungen. Weitere Ergebnisse sind in den Langberichten zu beiden Befragungen aufgeführt.

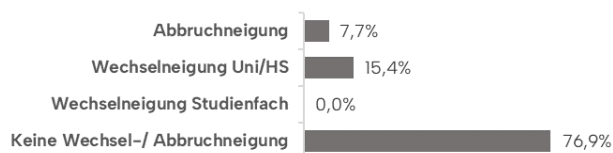
Erstsemester*innen, WiSe 2023/2024

	M	N
Zufriedenheit	4,0	13
Studium entspricht Erwartungen	4,1	11

Wichtigste Gründe für die Wahl des Studiengangs / Fachs

Anderen helfen zu können	4,7	13
Fachliches Interesse	4,3	13
Bewirkung soz. Veränderung	4,3	13
Viel Umgang mit Menschen	4,3	13

Wechsel- und Abbruchneigung



Absolvent*innen Prüfungsjahrgang 2022

	M	N
Zufriedenheit	3,1	9
Kompetenzerwerb	4,3	9
Forschungsbezug Lehre & Lernen	3,7	6
Aktualität vermittelte Methoden	4,0	6
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,7	6

Regelstudienzeit

Möglichkeit, Anforderungen in vorgesehener Zeit zu erfüllen	4,3	7
Regelstudienzeit eingehalten	50,0% (N=8)	

Drei häufigste Gründe für längeres Studium

- Corona-bedingte Verzögerung (3)
- Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (2)
- Schlechte Koordination der Studienangebote (2)

Aufnahme eines Masterstudiums

Ja, an der Universität zu Köln	45,5%
Nein	54,5%

7. Items mit Signalen

Legende: **Sterne** bei $M > 3.7$; **Fragezeichen** bei $M < 2.7$; **Ausrufezeichen** bei erneutem Fragezeichen im Vergleich zur letzten Befragung ohne positive Entwicklung

Forschungsbasierung		
Befähigung wiss. Arbeiten		★
Eigene Untersuchungen		
Kennenlernen Forschungsmethoden		
Wissenschaftlicher Habitus		
Reflexion Forschungsergebnisse		
Entwicklung Forschungsstand		
Kompetenzorientierung		
Umfang Fachwissen		★
Fachwissen für Problemstellungen		
Zusammenarbeit mit Anderen		
Thema/Vortrag vorstellen		
Analyse komplexer Sachverhalte u. Bewertung		
LV-Formate angemessen für Kompetenzen		
Professionalisierung		
Zusammenhang Lerninhalte mit Berufspraxis		
Vorbereitung Berufstätigkeit		
Digitalisierung		
Einsatz digitaler Lehrformate		★
Eigener Einsatz digitaler Medien		
Verantwortungsvoller Umgang digitale Medien		
Angemessene Prüfungsorganisation		
Passung Prüfungsformen zu Lernergebnissen		
Anzahl Prüfungen		
Kommunikation Anforderungen		
Zeitliche Überschneidungen		★
Bewertungen nachvollziehbar		
Rückmeldung zu Prüfungsleistungen		
Wiederholung von Prüfungen		
Wohlbefinden		
Anforderungen erfüllbar		
Studium im Einklang mit Lebensaspekten		
Individualisierung		
Wahl- und Vertiefungsmöglichkeiten		
Stimmigkeit Curriculum		
Passung Module zu Qualifikationszielen		
Sinnvoller Aufbau Module		
Studierbarkeit		
Ausreichendes LV-Angebot		
Rechtzeitig Infos zu LV		
Überschneidung Wahlpflichtveranstaltungen		!
Überschneidung Pflichtveranstaltungen		
Internationalisierung		
Förderung Auslandsmobilität		?
Auslandsmobilität ohne Zeitverlust		?
Ausstattung		
Räume		
Einzelarbeitsplätze		?
Gruppenarbeitsplätze		?
Arbeitsplätze für mobile Endgeräte		?
PC-Infrastruktur		?
WLAN-Zugänge		
Literatur und Medien		★
Öffnungszeiten der Bibliotheken		★
Beratungsstellen: Hilfreich		
Studien- und Prüfungsorganisation		
Auslandsaufenthalt		
Abschlussarbeit		★
Beratung durch Lehrende		
Erreichbarkeit		
Hilfreiche Unterstützung		
Feedbackkultur		
Hilfreiches Feedback durch Lehrende		
Zeitnahe Rückmeldung Prüfungen		
Allgemeine Zufriedenheit		
Gesamtzufriedenheit		

Interpretationshilfe zum Kurzbericht

Der Kurzbericht soll einen raschen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Studiengangs- und Modulbefragung ermöglichen. Weitere Ergebnisse, z. B. zu einzelnen Modulen sowie qualitative Antworten auf offene Fragen werden im Langbericht aufgeführt.

Abschnitt 1. Informationen zur Befragung

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Studierenden des jeweiligen Studienfachs, die sich mindestens im 2. Fachsemester befinden. Die Feldzeit der Befragung beträgt i.d.R. drei Wochen.

Abschnitt 2. Zufriedenheit und Indikatoren

Das Histogramm zur Gesamtzufriedenheit zeigt die Ergebnisse des Items zur Gesamtzufriedenheit („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit den Bedingungen in Ihrem Studiengang?“).

Die Netzdiagramme zeigen die Ausprägung des Studiengangs entlang von 15 Indikatoren, welche mit den [Qualitätskriterien Studium und Lehre](#) korrespondieren. Bei den abgetragenen Werten handelt es sich um Mittelwerte der zum jeweiligen Indikator gehörenden Items. Die Werte liegen zwischen 1 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden kaum erfüllt) und 5 (der Indikator wird aus Sicht der Studierenden sehr stark erfüllt). Hohe Werte entsprechen also einer höheren (positiven) Ausprägung. Abschnitt 7 zeigt die zugehörigen Items je Indikator.

In beiden Netzdiagrammen wird eine Vergleichslinie aufgeführt. Im Netzdiagramm 2.2 sind dies die Werte aus der vorherigen Studiengangs- und Modulbefragung. Im Netzdiagramm 2.3 ist dies eine vom Fach oder dem Fakultäts-QM ausgewählte Vergleichsgruppe.

Abschnitt 3. Gesamtzufriedenheit mit Modulen

Die Abbildung führt alle Module des jeweiligen Studiengangs auf, die bei der Befragung einbezogen wurden und bei denen der Rücklauf mindestens $N = 5$ beträgt. Die Histogramme und Mittelwerte (M) je Modul zeigen die Antworten auf das Item zur Gesamtzufriedenheit je Modul („Insgesamt betrachtet, wie zufrieden sind Sie mit diesem Modul?“).

Abschnitt 4. Schwierigkeiten: Auslandssemester, Regelstudienzeit, Persönliches

Aufgeführt werden die häufigsten Antworten zu den Themenbereichen Auslandsaufenthalte, Überschreitung der Regelstudienzeit und persönliche Schwierigkeiten. Die übrigen Antworten zu weiteren Antwortkategorien können dem Langbericht entnommen werden.

Abschnitt 5. Workload

Aufgeführt wird die häufigste Nennung investierter Arbeitsstunden (innerhalb und außerhalb der Vorlesungszeit).

Abschnitt 6. Erstsemester:innen und Absolventen:innen

Aufgeführt werden ausgewählte Ergebnisse der letzten Eingangs- und Absolvent*innenbefragung. Voraussetzung für die Darstellung ist eine ausreichend hohe Rücklaufquote in diesen Befragungen. Weitere Ergebnisse befinden sich in den jeweiligen Langberichten zur Studieneingangsbefragung, bzw. Absolvent*innenbefragung.

Abschnitt 7. Items mit Signalen

Aufgeführt werden einzelne Items des Studiengangsfragebogens, sortiert nach den zugehörigen Indikatoren, inkl. eines Histogramms. Die Histogramme zeigen die Antworten der befragten Studierenden von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) an. Höhere Werte entsprechen also einer höheren Erfüllung.

Bei ausgewählten Items werden sog. Signale angezeigt (gelber Stern, blaues Fragezeichen, rotes Ausrufezeichen). Signale sollen die Lesbarkeit der Ergebnisse unterstützen, indem sie das Augenmerk auf mögliche Auffälligkeiten lenken.

Auf universitätsweit einheitliche Schwellenwerte zur Definition der Signale wird bewusst verzichtet. Stattdessen werden die Signale je Studiengang individuell ermittelt, um auf potenzielle individuelle Stärken und Schwächen hinzuweisen.

Sterne zeigen besonders positiv ausgeprägte Ergebnisse an; **Fragezeichen** zeigen weniger positiv ausgeprägte Ergebnisse an. **Ausrufezeichen** zeigen an, dass ein Ergebnis zum wiederholten Mal weniger günstig ausfällt und keine positive Entwicklung im Vergleich zur letzten Befragung verzeichnet.

Wichtig: Die Signale sollen im Sinne einer Lesehilfe den Einstieg in die Ergebnisse erleichtern und bedürfen der Interpretation durch alle Beteiligten.